



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 14. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 –
des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz
vom 27. Februar 2024

Öffentlicher Teil

5) Sicherung und Erweiterung des innerörtlichen Baumbestands

798-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 4. Dezember 2020 beantragte die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, ein Konzept zur Sicherung und Erweiterung des innerörtlichen Baumbestands zu erstellen. Weitere Details sind dem der Sitzungsvorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Der Kreis Viersen organisiert seit dem Jahr 2021 einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch „Klimafolgenanpassung Stadtgrün“ mit den fachlich Zuständigen in den Städten und Gemeinden des Kreises Viersen. Der Arbeitskreis wird durch das Sachverständigenbüro für urbane Vegetation aus Bochum begleitet.

Da alle beteiligten Kommunen vor den gleichen Fragestellungen beim Thema „Stadtgrün“ stehen, hat die Zusammenarbeit die Möglichkeit eröffnet, die unterschiedlichsten Verfahren in Bezug auf Erhaltung von Grünflächen zu testen. Eine Erfolgskontrolle der Maßnahmen wird kontinuierlich durchgeführt; viele Versuche sind langfristig angelegt.

In Niederkrüchten wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Bewässerungssäcke
- Bewässerung mit Tankfahrzeugen
- Verbesserung der Bodenstruktur (Platanen D`r Märet)
- Verdunstungsschutz auf Beeten (Montessori- und Pestalozzistraße)
- Pflanzenauswahl

- Bekämpfung von Pilzkrankungen mit Pilzen (Kapelle Overhettfeld)

Bei zukünftigen Straßensanierungen und Neubauten wird das Niederschlagswasser den Grünflächen zugeleitet werden und nicht dem Kanal (s. Markt- und Kantstraße).

Die bereits durchgeführten bzw. geplanten Maßnahmen werden jedoch ein manuelles Bewässern in langen Trockenperioden nicht gänzlich entbehrlich machen. Ziel sollte es jedoch sein, Grünflächen zu schaffen, die nur in Ausnahmefällen gewässert werden müssen. Zukünftig sollen durch die gezielte Auswahl von Einzelpflanzen und Pflanzkombinationen Grünflächen geschaffen werden, welche weitgehend resistent gegen Krankheiten und Schädlinge sind.

Beratungsverlauf:

Herr Derix weist auf die Synergieeffekte hin, die durch die Zusammenarbeit der Kommunen im Kreis Viersen entstanden seien.

Ausschussmitglied Dr. Boekels kritisiert den Verdunstungsschutz auf den Beeten in der Montessori- und der Pestalozzistraße mittels kunststoffhaltigen Trennlagen und Schotter.

Herr Derix berichtet, dass verschiedene Varianten zum Verdunstungsschutz kreisweit getestet worden seien und sich das hier genannte Verfahren als nicht geeignet herausgestellt habe. Dieser Verdunstungsschutz werde daher zukünftig nicht mehr angewendet. Es befänden sich jedoch noch weitere Grünflächen und Beete mit anderen Verfahren in der Testphase.

Ausschussmitglied Stolze regt an, auf den niveaugleichen Ausbau von Beeten in Straßen, die im Winterdienstplan der Straßenbaulastträger aufgeführt sind, zu verzichten, um die Pflanzen vor den schädlichen Einwirkungen von Streusalz zu schützen.

Kenntnisnahme:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.